

**Zeitschrift:** Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur  
**Band:** 52 (1973)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Kleinarbeit an der Basis  
**Autor:** Marti, Kurt  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-338724>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 07.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## **Kleinarbeit an der Basis**

Traktandenschlaf zeugt votentraum  
hand hebt sich willig zum beschluss  
der stumpenrauch im sitzungsraum  
erfüllt die damen mit verdruss

man macht in männchenmalerei  
zur zierde des traktandenblatts  
leis fragt ein nachbar was dies sei:  
«der rechte mann am falschen platz»

der kugelschreiber weiss noch mehr:  
«der falsche star in rechten shorts»  
«der leichte fuss im schwerverkehr»  
«ein grades wort des schiefen lords»

der präside (der arme) schwitzt  
wir dösen frech und ungeniert  
indes die sitzung sitzt und sitzt  
bis dass es zehn nach elf uhr wird

befreiend endlich: varia!  
und jeder denkt: nach haus!  
doch leider holt noch jemand da  
zu einer längeren rede aus

wir hören höflich und ergrimmt  
mit ohren die längst nichts mehr hörn  
ein votum das kein ende nimmt  
und würgten es von herzen gern

o anstand und verdrängungszwang!  
man leidet demokratisch stumm  
noch gute zehn minuten lang –  
dann bringen wir die sitzung um